

Für die Datirung dieser 31 Briefe ergibt wieder Jaffé sehr wenig. Er kennt von ihnen 12 Nummern, von denen 8 ohne Daten gelassen d. h. mit den Jahren 885—891 datirt sind. (n. 9 b. 12 (1). 14. 15. 23. 25 a. 26. 28.) Von den vier übrig bleibenden Nummern sind drei, auch wenig eng begrenzt, zu den Jahren 886—889 gesetzt: n. 11. 24 (1) (3). Nur ein einziger Brief n. 27 a ist etwas bestimmter 'c. 886' eingeordnet.

Wir können von vornherein sagen, dass sich sämtliche Briefe in die Zeit vor dem Tod des Bischofs Romanus von Ravenna setzen lassen, und da n. 30 auch noch nicht der letzte an ihn geschriebene Brief gewesen ist, wird 888 als Endtermin um so fester begründet sein. Finden wir nun unter diesen 31 Briefen wiederum zwei, welche Palmengeschenke an den Kaiser erwähnen, so dürfen wir wohl nach dem Vorgang von Johannes VIII. n. 31. 45 und Leo IV. n. 6 hier an dieselbe Veranlassung, das Osterfest, denken, selbst wenn dies Fest nicht ausdrücklich in den Brieffragmenten genannt wird. Da nun Stephan VI. im September 885 zur Regierung kommt, Karl III. aber schon im Januar 888 stirbt, so bleiben für die zwei Briefe mit den Palmen nur die zwei Osterfeste 886 und 887 als einzig mögliche Termine übrig. Wir würden also n. 6 vor Ostern 886 (vor den 27. März) und n. 13 vor Ostern 887 (vor den 16. April) anzusetzen haben, in beiden Fällen circa in die Zeit der Quadragesima (vgl. S. 312).

Folgende Liste der Daten liesse sich mit Zuziehung der übrigen chronologischen Merkmale dann aufstellen:

- n. 1. Dem Inhalte nach ganz im Beginn des Pontificats 885.
- n. 5. Ende Februar 886.
- n. 8. Vor Juli 6. 886.
- n. 12. Vor 887; da noch der Vorgänger Alberts von Lodi der Adressat ist.
- n. 13. Mitte März 887.
- n. 16. Vor 888.
- n. 24. Vor 889, Febr. 17, dem Todestag Liutberts.
- n. 27. Nach 888, Juli 6(?).
- n. 30. 888.

So hätten wir für die sämtlichen Briefe Stephans VI. folgende Daten:

- n. 1—4 : 885. 886 init.
- n. 5 : 886, Febr. finis.
- n. 6—8 : 886, Mitte des Jahres.
- n. 9—12 : 886, finis. 887, init.
- n. 13 : 887, Mitte März.
- n. 14—31 : 887. 888.